

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

343 (31.7.1920) Mittagausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land

Redaktion

Weitans größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen

Nr. 343

Karlsruhe, Samstag den 31. Juli 1920

36. Jahrgang

Einzelnummer 20 Pf.

Ständige Auflage ca. 50 000 Exemplare

Verlagsgesellschaft

Verlagsgesellschaft

Wehrpflichtgesetz, Steuervorlagen und Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit

Berlin, 31. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Vor fast völlig unbesetzten Bänken wurden am Freitag zwei Stunden lang kleine Anfragen an die Regierung gerichtet...

Auf die kleinen Anfragen folgte dann die Behandlung des Wehrpflichtgesetzes, das notwendig geworden ist, weil auf Grund des Abkommens von Spa die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht...

Alle anderen Parteien sind einig darin, daß das Gesetz unter dem Zwang der Gegner notwendiger Annahme finden muß.

Dr. Wirth über Deutschlands Finanznot

Berlin, 31. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Reichsfinanzminister Dr. Wirth hat dem Reichstag eine Denkschrift über die finanzielle Lage des Reiches gegeben...

Die Einnahmen aus dieser Steuer werden auf eine Milliarde geschätzt. Ebenso verspricht infolge der hohen Weinpreise die Weinsteuer einen höheren Ertrag.

Die Einnahme aus Zöllen, Steuern usw. sollen erbringen insgesamt 27,77 Milliarden Mark. Es ist jedoch zweifelhaft ob der Etat wirklich in dieser Weise balanciert werden kann.

Dr. Scholz über das Kohlenabkommen

Berlin, 31. Juli. Dem „Berliner Tageblatt“ zufolge, erklärte der Reichswirtschaftsminister Dr. Scholz in einer Unterredung über die Durchführung des Kohlenabkommens von Spa, das Leitwort der Regierung sei: Wir wollen erfüllen.

Polnische Truppen übergetreten

Berlin, 31. Juli. Wie die „Vossische Zeitung“ aus Marienburg meldet, haben abgeschnittene polnische Truppen in Stärke von 2000 Mann und 40 Offizieren bei Prosen die Grenze überschritten.

Rückwärtslose Einziehungen in Posen

Berlin, 31. Juli. Laut Meldung der Berliner Morgenblätter werde in der früheren deutschen Provinz Posen die Einziehung der Jahrgänge 1890-1895 rückwärtslos durchgeführt.

Troßki gegen Lenin

London, 29. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Der Korrespondent der „Morningpost“ meldet seinem Blatt von einem Gerücht, daß Troßki eine Verschwörung gegen Lenin angezettelt habe.

Die englische Note an Rußland

London, 30. Juli. In der Antwort der englischen Regierung an die Note des Außenministeriums von Moskau, heißt es, daß bezüglich des Abweises der Zusammenkunft der dazu eingeladenen Mächte bezüglich der hauptsächlich zur Erörterung kommenden Fragen...

Die Petroleumquellen in Mesopotamien

Washington, 30. Juli. (Agence Havas.) Das Staatsdepartement ist auf das dringendste dahin vorstellig geworden, daß die Amerikaner die gleiche Möglichkeit zur Ausbeutung von Petroleumquellen in den Gebieten erhalten, die unter einem Mandat stehen.

Die französische Kabinettskrise

Paris, 30. Juli. Die durch die gestrige Abstimmung des Kabinetts in der Kammer der Deputierten verursachte Kabinettskrise, indem sie sagt: Man kann ruhig sein, da unsere Regierung nicht denken folgte die uns mit einer Ministerkrise einer Präsidentenkrise und einer Krise der französisch-englischen Allianz bedrohen.

Trennung Südtirols

Berlin, 31. Juli. Nach einer Meldung des „Berliner Lokalanzeigers“ aus Lugano stellte in der Parlamentarischen Kommission zur Beratung des Friedens mit Österreich der Abgeordnete Curati einen Antrag auf Trennung von Südtirol in zwei Provinzen, eine nördliche für den deutschen und eine südliche für den italienischen Landesteil.

Die irischen Unruhen

London, 30. Juli. Nach einer Depesche aus Dublin haben die Sinnfeiner am Mittwochabend in Keramaneigh in der Grafschaft Cork zwei Militärs am Automobilen angefallen.

Preisabbau und Zwang

Von Oberbürgermeister a. D. Dr. Wilms. Wir haben den Höhepunkt der Preise überschritten. Der Abbau hat eingesetzt, es geht jedoch dem Publikum zu langsam. Man kann dies verstehen, muß sich aber gedulden. Die Form des Abbaus hat viel Ähnlichkeit mit derjenigen beim Aufbau der Zwangswirtschaft.

Die Organisationen, von denen eingangs die Rede war, die sich mit Preisfragen beschäftigen, haben in der verschiedensten Form ihre Ausgestaltung gefunden.

Leider haben viele Kreise sich daran gewöhnt, sobald auf dem Lebensmittelmarkt ein Steigen der Preise bemerkt wird, nach dem Kabi und dem Zwang von oben zu rufen, als wenn Zwang die Preise senken könnte.

Die Einnahmen aus dieser Steuer werden auf eine Milliarde geschätzt. Ebenso verspricht infolge der hohen Weinpreise die Weinsteuer einen höheren Ertrag.

Die Einnahme aus Zöllen, Steuern usw. sollen erbringen insgesamt 27,77 Milliarden Mark. Es ist jedoch zweifelhaft ob der Etat wirklich in dieser Weise balanciert werden kann.

Die Einnahme aus Zöllen, Steuern usw. sollen erbringen insgesamt 27,77 Milliarden Mark. Es ist jedoch zweifelhaft ob der Etat wirklich in dieser Weise balanciert werden kann.

Die Einnahme aus Zöllen, Steuern usw. sollen erbringen insgesamt 27,77 Milliarden Mark. Es ist jedoch zweifelhaft ob der Etat wirklich in dieser Weise balanciert werden kann.

Deutscher Reichstag.

Reichstag, Berlin, 30. Juli. Das Haus steht heute im Zeichen der Kleinen Anfragen. Nicht weniger als 41 hatten der Beantwortung...

Freiherr von Versner fragt, was die Regierung zur Befreiung der noch in Avignon zurückgehaltenen Kriegsgefangenen zu tun gedenke...

Ein Regierungsmitglied entgegnet, es handle sich um 350 Gefangene, die sich während der Gefangenschaft Straftaten zuschulden kommen ließen...

Abg. Dr. Kahl (D.D.) fragt, was die Regierung gegen das Verbot der Abhängigkeit nationaler Lieber und der deutschen Fahnen im besetzten Gebiet zu tun gedenke...

Ein Regierungsmitglied erwidert, die Regierung habe die Aufhebung des Verbotes gefordert und scharfen Protest erhoben...

Abg. Frau Pfaff (Soz.) fragt, ob die Regierung den durch die Reichsverfassung bedingten Gesekentwurf über die Ausgestaltung der Schulen mit den einzelnen Ländern erliegen wolle...

Staatssekretär Schulz erwidert: Die Vorbereitungen sind im Gange, deren Vorlegung im Herbst 1920 erfolgen wird...

Abg. Schürmer (W.P.) fragt, ob die Regierung nicht angesichts der Notlage des deutschen Zeitungsgewerbes und der hohen Papierpreise eine Hilfsaktion für die Presse in verstärktem Maße aufnehmen und billigere Papierlieferungen durchsetzen wolle...

Ein Regierungsmitglied erwidert, die Regierung habe für die Zeit vom 1. März bis 1. Juni den Betrag von 10 Millionen Mark zur Senkung der Papierpreise zur Verfügung gestellt...

Abg. Simon (S.) fragt, was die Regierung tun wolle gegen die in Augsburg erfolgte Entfernung verfassungstreuer Mannschaften aus dem 42. Schützenregiment durch das Offizierskorps...

Ein Regierungsmitglied erwidert, die Beholdigung gegen das Offizierskorps anlässlich des Kampftutuches hätte sich als unrichtig erwiesen, dagegen habe sich im Regiment ein bestimmter Kreis von Unteroffizieren und Mannschaften im Sinne politischer Betätigung zusammengeschlossen...

Abg. Schreiber (Zt.) weist auf die Gefährdung der Monumenta Germaniae Historica hin und fragt, was geschehen solle, um dieses Unternehmen lebensfähig zu erhalten...

Staatssekretär Schulz teilt mit, daß die Regierung die Notwendigkeit der Unterführung anerkennt. Bei der Reichsregierung schweben zur Zeit eingehende Erörterungen, wie der Wissenschaft im allgemeinen aufgehoben werden kann...

Abg. Kunert (U.S.) bedauert, daß bei der Mittelkanalvorlage Preußen die Mittellinie ohne Verbindung mit der Saale gewählt habe...

Nach Erwidern eines Regierungsmitglieds fragt Frau Jettin (Komm.), ob es wahr sei, daß der englische General Malcolm in Begleitung deutscher Offiziere nach Warschau gefahren sei...

Major Wöttiger erklärt, daß dies angesichts der Neutralität Deutschlands überhaupt nicht möglich sei...

Es folgen Interpellationen. Ein Regierungsmitglied erklärt, die Regierung werde die Interpellation der Demokraten wegen der Höhe der durch die Belegung des Rheinlands erwachsenen Kosten innerhalb der geschäftsordnungsmäßigen Frist beantworten...

Ein Reize kleinerer Vorlagen wird ohne Debatte genehmigt. Zur Beratung des Gesekentwurfes über die Abschaffung der allgemeinen Wehrpflicht und die Regelung der Dauer der Dienstpflicht erklärte...

Abg. v. Gallwitz (D.N.): Wenn gestern eine Säule aus dem stolzen Bau herausgebrochen worden sei, so solle heute das ganze Gebäude zum Einsturz gebracht werden...

Abg. Kolenfeld (U.S.) spricht von dem Glend, das die allgemeine Wehrpflicht und der Militarismus hervorgerufen haben. (Stürmischer Widerspruch, Plurimale rechts. Die Deutsch-Nationalen und die Mitglieder der Deutschen Volkspartei verlassen den Saal.) Die große Mehrheit des Volkes trauert um ihre Verluste, nicht um die allgemeine Wehrpflicht.

Das Geheimnis des Schränkchens.

Roman von Burton E. Stevenson. (Nachdruck verboten.) Ehe Grady sich der Treppe der „Savoie“ zuwandte, besah er noch Simmonds, den Handlanger Pigots mitzunehmen, aber der aufmerksame Steward kam Simmonds zuvor...

Pigot ergriff noch einmal das Wort. Er lächelte, als er zu den Reportern sagte: „Also auf Wiedersehen morgen, meine Herren. Ich werde im Hotel Mordeau wohnen und mich freuen, Sie zu empfangen — wollen wir um elf Uhr sagen? Es tut mir wirklich leid, daß ich Ihnen heute abend nichts sagen kann.“

Er reichte dem Quartiermeister die Hand, winkte uns zu und ging Grady nach, der diese Höflichkeitsschuldungen mit merkbarer Ungeduld beobachtete. Zusammen verschwanden sie auf der Treppe. „Welch ein Gegenstand in den Manieren, meine Herren!“ sagte Godfrey zu den Reportern. „Haben Sie sich nicht auch für Amerita gekümmert wie ich?“

Man lachte, da es bekannt war, wie er mit Grady übers Kreuz stand, und doch war nicht zu verkennen, daß sie mit ihm einverstanden waren. „Komm, Lester,“ sagte er zu mir, „wir wollen auch zurückkehren. Ich werde das Schiff nachher wieder herzheden, damit es die anderen holt!“

Zwanzigstes Kapitel. Beim Tod angelangt, verabschiedete sich Godfrey von mir und eilte auf seine Redaktion, um seinen Artikel zu schreiben, der, wie ich vermuten konnte, mit dem Benehmen der Amerikaner und besonders dem Grabs des amerikanischen Tempels würde. Mir hatte die Seele ungewöhnlich Appetit gemacht, und daher nahm ich eine Droschke und fuhr zu Murray, mit der Absicht, bei einem guten Essen den Abend hier zu verbringen. Außer in gewissen Stimmungen ist Murray nicht mein Geschmack: der pseudogriechische Tempel in einer Ecke, mit seinem Wasserfall über die Stufen, die gemalten Wollen an der Decke, die Glasaufen, die von unten her beleuchtet sind — alles das kommt mir im allgemeinen geschmacklos vor. Aber wenn ich in schwerwichtiger Stimmung bin, gehe ich gan; gern zu Murray und finde sogar etwas Malerisches und Romantisches an seinen Kleidern,

Abg. von Kardorff (D.D.): Ich bitte in diesem Augenblick, wo wir am Grabe aller Hoffnungen stehen, den Ernst der Stunde etwas feierlicher zu begehen. (Die Rechte betritt wieder den Saal.) Der preussische Militarismus ist tot, der französische Imperialismus lebt. Ist der Bolschewismus nicht Militarismus? Daß die Bestimmungen eine unendlich tiefe Schmach für uns sind, dafür muß auch die Linke Verständnis haben. Unsere wirtschaftliche Stärke beruht darauf, daß jedermann durch die Schule des bunten Todes gegangen ist. (Lobebur ruft: Rinderei!) Wir müssen irgend einen Ersatz haben. Reibebildungen muß viel Sorge zugewandt werden.

Abg. Dr. Schüdling (Dem.) begründet seinen Antrag auf Einführung eines allgemeinen Wirtschaftsdienstjahres. Die Erziehung zur sozialen Gesamtheit zum bewussten Bürgertum zusammen mit wirtschaftlicher Pflege, Beschäftigung mit Handarbeiten und landwirtschaftlichen Arbeiten seien die Forderungen seines Antrages.

Dr. Breitsheld (U.S.) lehnt den Antrag Schüdling ab. Abg. Schüdling (Soz.): Der Gedanke des Antrages Schüdling ist gut, aber nicht in diesem Rahmen, zumal auch ein solcher Eindruck auf das Ausland zu befürchten ist.

Abg. Frau Wurm (U.S.) erwartet nichts von dem Antrag und verlangt völlige Aenderung der Jugendberziehung, und zwar für alle gemeinsam.

Abg. Dr. Haas (Dem.) bedauert, daß nicht alle heute von der Trauer befallen seien. Die Haltung der Unabhängigen verstehe er nicht. Das Gesetz müsse verabschiedet werden, aber so könne es nicht bleiben, daß alle Welt in Waffen lasse u. nur wir wehrlos bleiben.

Abg. Herzfel (Zt.): Es wäre besser gewesen, das Gesetz ohne Debatte zu verabschieden. Abg. Reich (W.P.): Unter dem Druck der Verhältnisse stimme seine Partei der harten Notwendigkeit des Entwurfes zu.

Reichswehrminister Dr. Gehler: Der Gesekentwurf ist kein Ausfluß des Selbstbestimmungsrechts der Völker, sondern eine Ausführung des Diktats von Versailles. Ich danke den Abgeordneten, die dem alten Heere gedankt haben. Ich glaube nicht, daß dieser Ausnahmezustand für uns von langer Dauer sein kann. (Hört! Hört! links.)

Abg. Dr. Schüdling (Dem.) zieht seine Resolution zurück. Der Gesekentwurf wird darauf in zweiter und dritter Lesung angenommen gegen die Stimmen der Deutsch-Nationalen und einiger Mitglieder der Deutschen Volkspartei.

Es folgt die zweite Beratung des Gesekentwurfes betreffend die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Kohlensteuergesetzes. Abg. Keil (Soz.) bedauert, für seine Partei die Zustimmung nicht geben zu können. Die Konturreizfähigkeit der deutschen Industrie solle doch gehoben werden. Die Kohlensteuer erschwere dies nur. Eine Verbilligung der Kohlen und speziell der Kohle könne hier helfen. Seine Freunde hätten beantragt, die Kohlensteuer nur noch ein Vierteljahr gelten zu lassen und in der Zwischenzeit eine Vorlage betreffend Sozialisierung des Kohlenbergbaues einzubringen.

Abg. Eifenlohr (U.S.): Seine Partei beantrage Herabsetzung der Steuer auf 4 M für die Tonne und Befreiung des Hausbrands von dieser Steuer. Mit der Schraube ohne Ende, die letzten Endes wieder auf Vollerhöhungen hinausläuft, müsse Schluss gemacht werden. Die Kohlenfrage sei die Hauptfrage des inneren Wiederaufbaues.

Der Gesekentwurf wird angenommen. Das Gesetz wird darauf in dritter Lesung gegen die Stimmen der Linksparteien angenommen. Es folgt die dritte Lesung des Gesekentwurfes betreffend Aufhebung der Militärgerichtsbarkeit.

Dr. Madbruch (Soz.) polemisiert gegen den Antrag der Mehrheitsparteien, daß die Militärgerichtsbarkeit aufgehoben werden solle, abgesehen von den Strafmaßnahmen in Kriegzeiten und gegen die Angehörigen der Reichsmarine an Bord der in Dienst gestellten Kriegsschiffe.

Abg. Brüninghaus (D. V.) verweist darauf, daß für die Marine besondere Verhältnisse vorliegen. Reichsminister Dr. Gehler erklärt sich für den Antrag.

Abg. Wölfel (U.S.) ist der Ansicht, daß der Antrag der Mehrheitsparteien gegen die Verfassung verstoße. Nach § 1 wird der Antrag der Mehrheitsparteien im Wege des Sammelpungs mit 188 gegen 108 Stimmen angenommen.

Zu der Gesamtabstimmung, die die Annahme des Gesetzes gegen die beiden Rechtsparteien ergibt, stellt Vizepräsident Bess fest, daß mehr als zwei Drittel der Anwesenden für das Gesetz gestimmt haben, und daß damit auch für den Fall, daß eine Verfassungsänderung vorliege, dem Gesetze Genüge geleistet sei.

Der Gesekentwurf über die vereinfachte Form der Gesetzgebung für die Zwecke der Hebergangswirtschaft wird in dritter Lesung mit mehr als zwei Drittel der anwesenden Stimmen angenommen.

Nach Erledigung der Etatsergänzungen zum Reichsverkehrsministerium und Wiederaufbaumministerium verläßt sich das Haus auf Samstag, vormittag 11 Uhr: Entwaffnungsvorlagen, Fortsetzung der Etatsberatung.

Präsident Loh macht Mitteilung, daß voraussichtlich auch am Montag und Dienstag noch Sitzungen stattfinden werden. Schluß 7 1/2 Uhr.

Groß-Ühringen.

Berlin, 30. Juli. Die Bildung des Groß-Ühringischen Staates aus allen jenen Kleinstaat, deren Fortbestand als selbständige Staaten mit ihrem lächerlichen Souveränitätsgelinge und Diktatorien aufwand für überflüssige Repräsentation und spielerische Volkswertung hat einem Zustand ein Ende gemacht, der schon lange im Reich sowohl wie im Ausland unwillen und Verwunderung nach sich gezogen hatte. Leider ist die Gründung des Ühringischen Einheitsstaates, wie ihn die neue Verfassung geschaffen, auf Schwierigkeiten gestoßen. Wenigstens der Funktion nach. Einer Weimarer Meinung zufolge hat sich im Verfolg der Neuwahlen ein parlamentarischer Staat ergeben, wie es sich ähnlich nach den Reichstagswahlen des 6. Juni in Berlin dargestellt hat. Die Mehrheitsparteien haben sich auch im neühringischen Staat aus Groll über das Ausbleiben eines Wahlsieges geweigert, an einem Kabinett teilzunehmen, in dem Deutsch-Nationalen und Volksparteien Aufnahme fänden. Aber auch die Demokraten lehnen es ab, sich an einem Geschäftskabinet zu beteiligen, das selbst mit ihrer Hilfe nur eine Mehrheit von einer Stimme aufbringen könnte. Sie scheuen sich begreiflicherweise, ein Fiasko rechtsgerichteter Politik mit ihrem Namen zu belegen, obwohl es demokratischer gewesen wäre, im Interesse der Gesamtheit ein Opfer zu bringen, um den großen Gedanken des Einheitsstaates nicht zu gefährden. Wenn nicht alle Zeichen trügen, ist trotz dieser ursprünglichen Weigerung, eine den parlamentarisch-tatlichen Manövern der Reichskabinettskrisis entsprechende Entwicklung voranzuführen. In Ühringen freilich klingen die Schreden der kommunistischen Zeit noch lebhaft nach, und man befürchtet in demokratischen Kreisen eine Art Diktatur der Reichsparteien, damit die unruhigen Elemente der Begrenzten im Manstabilen, wenn es nottut, zwangsweise niedergebhalten werden können. So sehr die Demokraten auch für Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung im Interesse der Arbeitsmöglichkeit eintreten, so lebhaft werden sie es ablehnen, sich in eine Kampfront gegen die Arbeiterschaft hineinzulassen. Nur ein Ausgleich der Gegensätze und die Aufnahme dieses Prinzips in das Regierungsprogramm scheint ihnen ausreichende Gewähr dafür zu bieten, daß die Sozialisten aller Schattierungen, wie es im Reich der Fall ist, Gewehr bei Fuß stehen. Ohne auf irgend eine Partei eingeschoren zu sein, kann man behaupten, daß eine solche Politik allein instand ist, den Groß-Ühringischen Gedanken im Volke feste Wurzeln fassen zu lassen.

Der bayerische Staatshaushalt. München, 30. Juli. Finanzminister Dr. Krausneck hat gestern im Landtag der Bayerischen für 1920 festgelegt. Die Einnahmen und Ausgaben erreichen fast 2 Milliarden. Der außerordentliche Einzahlungsbeitrag stellt außerdem Ausgaben in Höhe von 800 Millionen Mark vor. Der Stand der bayerischen Staatshaushalt ist gegenwärtig besser, weil das Reich mit den Eisenbahnen auch die schwebende Schuld übernommen hat. Die Kreditfähigkeit Bayerns ist also durchaus günstig. Optimismus jedoch ist nicht am Platze. Der Minister betonte die Notwendigkeit außerordentlicher Sparmaßnahmen im Lande und im Reich. Der Minister kam dann auf Spa zu sprechen und meinte, den Ministern sollte ohne weiteres klar sein, daß nur die Zusammenarbeit aller Völker das wertvolle wirtschaftliche Gleichgewicht der Welt allmählich wieder herstellen könne.

Der Drahtverkehr mit Ostpreußen. Berlin, 30. Juli. Um den Telegramm- und Fernspreverkehr mit Ostpreußen von Polen unabhängig zu machen, ist ein Kabel gelegt worden, das am 4. August fertiggestellt sein wird. Das Kabel, das in Lobe beginnt und in Tenfitten endet, wird das längste Fernsprekabel der Welt mit 170 Kilometer Länge sein.

Die Lage in Danzig. Danzig, 30. Juli. Gestern abend war die Ruhe wieder hergestellt. General Goltz, der Oberkommandeur der Besatzungstruppen, empfing als Vertreter der Danziger Presse und demontierte die Nachricht des Organes der Unabhängigen, nach der 22 englische Soldaten wegen der Verweigerung der Entlassung des für Polen bestimmten Munitionsdampfers „Toton“ verhaftet worden seien. Diese Nachricht habe die Rente bewirkt, der Versuch unternommen die verhafteten Soldaten zu befreien. Die Demonstration war wegen zu hoher Steuererlässe und wegen des Streiks der Lebensmittelpreise veranlaßt worden.

Die Tschekoslowakentransporte. Auzhnan, 30. Juli. Die gestern gelandeten Tschekoslowaken wurden in drei Sonderzügen nach der Heimat befördert. Die Waffen folgen in späteren Zügen nach, so daß die Truppen ohne Bewaffnung durch Deutschland reisen. Ein Mitglied des Hamburger Arbeiterrates ist zur Prüfung der Waffenfrage hierher gekommen. Zwei Arbeitervertreter werden die Züge bis Harburg begleiten.

Die Rechtsverhältnisse der Hausangestellten. Berlin, 30. Juli. Wie das „Berliner Tageblatt“ hört, sollen die Rechtsverhältnisse der Hausangestellten demnach für das ganze Reich einheitlich geregelt werden. Ueber die wichtigsten Fragen des Ausarbeiters werden im Reichsarbeitsministerium Beratungen mit den Vertretern der beteiligten Verbände stattfinden.

Schulstreik in Düsseldorf. Düsseldorf, 30. Juli. Die sozialdemokratischen Parteien, die freien Gewerkschaften und die Freidenker haben gestern den Schulstreik beschlossen. Um die Stadterhaltung zu sichern, für die Disziplinentünder ein besondres religionsloses Schulsystem einzurichten.

Berlin, 29. Juli. Der neue Ministerpräsident in Mecklenburg-Schwerin, Prof. Dr. Reinde-Wach gehört der Deutschen Volkspartei, nicht der Deutsch-Nationalen, an.

nicht ganz entgangen war. Auch Grady nicht mit herablassend zu, woraus ich entnahm, daß er sich ungewöhnlich glücklich fühlte. Da Simmonds sah, daß ich in der gleichen Richtung ging, wie sie, hielt er etwas zurück und blieb an meiner Seite. „Pigot ist zweifellos ein Wunder,“ sagte er. „Er will alles sehen und alles kosten. Er sagt, Paris könne an New-York nicht heranziehen.“

„Wo gehen Sie jetzt hin?“ fragte ich. „Auf die Poststation. Pigot sagt, er habe eine Uebertragung für uns — es hängt mit dem Schränkchen zusammen.“

„Mit dem Schränkchen?“ „Ja — mit dem Möbel, das mir Godfrey zum Einschließen in die Stahlselle übergeben hat.“

„Simmonds,“ sagte ich sehr ernst, „weil Godfrey etwas davon?“ „Nein,“ antwortete Simmonds etwas verlegen. „Ich sagte Grady, wir sollten ihm telefonieren, damit er herkäme, aber der Chef wurde wild und sagte mir, ich sollte mich um meine eigenen Angelegenheiten kümmern. Sie sehen schon lange übers Kreuz, wissen Sie!“

„Wie wärs, wenn ich ihm telefonieren würde?“ Ich lag vor. „Dagegen kann nichts eingewendet werden, aber?“

„Ich habe nichts dagegen einzuwenden,“ sagte Simmonds, „und ich weiß auch nicht, wer es wollte, da ja niemand etwas davon erfahren wird.“

„Ganz recht. Und gehen Sie die Vorbereitungen solange als möglich hinaus, damit er noch rechtzeitig eintreffen kann.“ Simmonds nickte.

„Ich werde tun, was ich kann,“ sagte er, „aber ich sehe nicht ein, was es nützen kann. Der Chef wird ihn nicht hereinlassen, auch wenn er kommt.“

„Das werden wir Godfrey überlassen müssen. Aber man muß es ihm doch wenigstens mitteilen. Er ist verantwortlich für das Schränkchen an seinem jetzigen Aufnahmestützpunkt.“

„Ich weiß es, und Pigot sagt, es sei ungewöhnlich gewesen, es da aufzubewahren, obwohl ich keine Ahnung habe, warum. Benachrichtigen Sie also Godfrey und sagen Sie ihm, er möchte so schnell als irgend möglich kommen. Gute Nacht!“ — Damit folgte er den anderen nach der Poststation. (Fortf. folgt.)

schmälenden Schultern und hübschen Gesichtern in dieser seltsamen Umgebung. Und dann findet man natürlich immer eine Küche, die nichts zu wünschen übrig läßt.

An diesem Abend war ich in der richtigen Stimmung, um mich an diesem Lokal zu ergötzen. Mit Genuß versetzte ich das Abendessen und verweilte dann so lange bei Kaffee und Zigaretten, daß es schon lange nach zehn Uhr war, als ich wieder die Zweindvierzigste Straße betrat. Nach kurzer Ueberlegung beschloß ich, zu Fuß nach Hause zu gehen, und so wandte ich mich dem Broadway zu, der sich bereits mit Theaterpublikum zu füllen begann.

So oft ich ihn auch gesehen habe, der Broadway ist für mich nachts immer noch ein Wunder, mit seinen blinkenden Reflektoren, seinen wogenden Menschenmengen, seinem lauten Straßenverkehr, seinen hellen Schaufenstern. Grady hatte recht, wenn er sagte, daß das „hübsche Paris“ nichts Gleichartiges aufzuweisen hatte. Auch keine andere Stadt besitzt, soweit ich sie kenne, etwas Ähnliches.

An jenem Abend schlenderte ich ungewöhnlich wohlgekauft die Straße entlang und genoß den Anblick in vollen Zügen. Dann und wann blieb ich stehen, um ein Schaufenster zu besichtigen. Als ich den Madison Square erreichte, trat ich unter die Bäume hinaus, um das „Bügelstein“, das weiß gegen den Himmel stand, zu betrachten. Dann warf ich einen Blick auf den Metropolitan Turm, der zwar höher, aber weit weniger malerisch ist, und erkannte auf der großen, illuminierten Uhr, daß es beinahe halb zwölf Uhr war.

Ich ging wieder über den Broadway zurück und bog in die Dreiundzwanzigste Straße in der Richtung nach dem „Marathon“ ein, als ich gerade an der Ecke mit drei Männern zusammenstieß. Zu meiner Ueberbahrung erkannte ich Grady und Simmonds, die Pigot in ihrer Mitte hatten. Offenbar hatte es Grady als seine besondere Pflicht betrachtet, sein Versprechen in der freigelegten Weise zu erfüllen und die Wunder des „Großen Weißen Weges“ von einem Ende bis zum anderen vorzuführen. Zu der Zeremonie hatte offenbar auch die Vorführung einer Reihe von typischen amerikanischen „Drinks“ gehört. Das Ergebnis davon war, daß der würdige Kommissar nicht mehr auf sehr festen Füßen stand. Ich ergriff die Pigots damit, aber sie machten einen in jeder Weise normalen Eindruck.

Als Simmonds mich erkannte, begrüßte er mich in einem Tone, der mir verriet, daß auch er den Wirkungen der Genüsse dieser Nacht

Badische Chronik.

1. Karlsruhe, 31. Juli. Die demokratischen Abgeordneten ... Karlsruhe, 31. Juli. Die demokratischen Abgeordneten ...

2. Ettlingen, 30. Juli. Wie der „Mittelbadische Kurier“ erfährt, ... Ettlingen, 30. Juli. Wie der „Mittelbadische Kurier“ erfährt, ...

3. Mannheim, 30. Juli. Der Stadtrat beschloß vorbestimmlich ... Mannheim, 30. Juli. Der Stadtrat beschloß vorbestimmlich ...

4. Dossenheim b. Heidelberg, 31. Juli. Einem aeriehenen ... Dossenheim b. Heidelberg, 31. Juli. Einem aeriehenen ...

5. Weinheim, 31. Juli. Eine Millionenerbschaft ist der ... Weinheim, 31. Juli. Eine Millionenerbschaft ist der ...

6. Bühl, 31. Juli. Auf dem hiesigen Bahnhof wurden am ... Bühl, 31. Juli. Auf dem hiesigen Bahnhof wurden am ...

7. Inself Weinheim, 30. Juli. Wegen umfangreicher ... Inself Weinheim, 30. Juli. Wegen umfangreicher ...

8. Der Abbau der Zwangswirtschaft. Karlsruhe, 30. Juli. Von ausländischer Seite wird geschrieben ...

9. Der Abbau der Zwangswirtschaft. Karlsruhe, 30. Juli. Von ausländischer Seite wird geschrieben ...

10. Der Abbau der Zwangswirtschaft. Karlsruhe, 30. Juli. Von ausländischer Seite wird geschrieben ...

11. Zum Tode des Erzbischofs Dr. Körber. Freiburg, 31. Juli. Am Freitag vormittag hat das Erzb. ...

12. Zum Tode des Erzbischofs Dr. Körber. Freiburg, 31. Juli. Am Freitag vormittag hat das Erzb. ...

13. Zum Tode des Erzbischofs Dr. Körber. Freiburg, 31. Juli. Am Freitag vormittag hat das Erzb. ...

14. rigen Münster stattfindet. Weiter hat das Kapitel angeordnet, daß ... rigen Münster stattfindet. Weiter hat das Kapitel angeordnet, daß ...

Aus der Landeshauptstadt. Karlsruhe, 30. Juli 1920. Die Regelung des Steuerabzugs.

Die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die ergänzende ... Die Ausführungsbestimmungen zu dem Gesetz über die ergänzende ...

Es wurde von den Vertretern der Arbeitgeber wie auch von den ... Es wurde von den Vertretern der Arbeitgeber wie auch von den ...

1. Die Ausführungsbestimmungen treten noch nicht am ... 1. Die Ausführungsbestimmungen treten noch nicht am ...

2. Für die Zwangsregeln werden Uebertragungsbestimmungen ... 2. Für die Zwangsregeln werden Uebertragungsbestimmungen ...

3. Die amerikanische Liebesabmachung hat sich auch in anderer ... 3. Die amerikanische Liebesabmachung hat sich auch in anderer ...

4. Informativische Beschäftigung der Militäranwärter. Um den ... 4. Informativische Beschäftigung der Militäranwärter. Um den ...

5. Aus der Tarifbewegung. Der Deutsche Metallarbeiterverband, ... 5. Aus der Tarifbewegung. Der Deutsche Metallarbeiterverband, ...

6. Internationale Sport-Veranstaltung „Colosseum“. Der vorläufige ... 6. Internationale Sport-Veranstaltung „Colosseum“. Der vorläufige ...

7. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ... 7. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ...

8. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ... 8. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ...

9. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ... 9. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ...

10. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ... 10. Witterungsbereitschaft. Witterungsbereitschaft hat auf dem ...

11. mission zu ernennen, bestehend aus der Stadträtin Fischer, den ... mission zu ernennen, bestehend aus der Stadträtin Fischer, den ...

12. Produktion Erwerbslosenfürsorge. Zur Förderung des Abbaues ... Produktion Erwerbslosenfürsorge. Zur Förderung des Abbaues ...

13. Stellenbefreiung. Die infolge Ablebens des Stadtratsvorsitzenden ... Stellenbefreiung. Die infolge Ablebens des Stadtratsvorsitzenden ...

14. Städte-Vollschule. Nach Antrag der Schulkommission werden ... Städte-Vollschule. Nach Antrag der Schulkommission werden ...

15. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

16. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

17. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

18. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

19. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

20. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

21. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

22. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

23. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

24. Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ... Turnen, Spiel und Sport. Zur Eröffnung der diesjährigen Spielzeiten in Karlsruhe hat ...

Bei Kopfschmerz Aspirin. In allen Apotheken Rasch und sicher wirkend.

Das Bankhaus Veit L. Homburger, Karlsruhe. Karistr. 11 - Teleph. 35, 36, 203, 4835 u. 4836.

Handelsteil.

Eine interessante Kettenhandels-Entscheidung.

Von ganz besonderem Interesse ist eine kürzlich ergangene Entscheidung, in der das Reichsgericht die viel umstrittene Frage des verbotenen Kettenhandels von einem neuen Gesichtspunkt aus beleuchtet...

Die Firma K, eine Hamburger Großhändlerin, kaufte am 31. Juli 1918 3000 in Berlin lagernde Flaschen Kognatweinschnitt von dem Kaufmann L, einem Berliner Großhändler, zum Preise von 29 Mark für die Flasche...

Das Landgericht I zu Berlin und ebenso das Kammergericht in Berlin sprachen diesem Einwand und wiesen deshalb die Klage ab. Das Reichsgericht hob aber diese Entscheidung auf und verwies die Sache an das Kammergericht zurück...

Das Kammergericht hat nunmehr entschieden, dass die Klage abzuweisen ist. Das Kammergericht meint, das Dazwischentreten der Klägerin zwischen dem Beklagten und dem Königsberger Gastwirtsverband sei weder zweckmäßig, noch notwendig gewesen...

Das Kammergericht hat nunmehr entschieden, dass die Klage abzuweisen ist. Das Kammergericht meint, das Dazwischentreten der Klägerin zwischen dem Beklagten und dem Königsberger Gastwirtsverband sei weder zweckmäßig, noch notwendig gewesen...

Das Kammergericht hat nunmehr entschieden, dass die Klage abzuweisen ist. Das Kammergericht meint, das Dazwischentreten der Klägerin zwischen dem Beklagten und dem Königsberger Gastwirtsverband sei weder zweckmäßig, noch notwendig gewesen...

beden konnte, wo sie ihn zu bedenken gemahnt war, und daß so einem dem wirklichen Bedürfnisse mehr entsprechende Verteilung der Ware herbeigeführt wurde.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 30. Juli

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Geld', 'Brief', and 'Werte'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for 'Geld', 'Brief', and 'Werte'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for 'Geld', 'Brief', and 'Werte'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for 'Geld', 'Brief', and 'Werte'. Lists various stocks and their prices.

Table with columns for 'Geld', 'Brief', and 'Werte'. Lists various stocks and their prices.

Die Börse verlief auch weiterhin das Bild der letzten Tage, insofern die Kurse heute noch keine besondere Ausdehnung an sich nahmen...

Wirtschaftliche Nachrichten.

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Die Erziehung der Rohpreise. Aus Berlin wird gemeldet: In einer bis in die letzten Abendstunden dauernden Sitzung beriet der Reichskohlenrat...

Anzeiger für Handel und Gewerbe.

Large advertisement section containing numerous small ads for various services and goods, including 'Abschriften', 'Brennereien', 'Elektrotechnik', 'Farben und Lacke', 'Grabenmäler', 'Maler u. Anstreicher', 'Puppenkliniken', 'Schirmfabrik', etc.

**„Café Corso“**  
Durl.-Tor Kaiserstr. 25 Durl.-Tor 12141  
Telefon 2514.  
Samstag u. Sonntag abend 8 Uhr  
**Bunter Abend**  
Reichhalt. Programm. Täg. Künstlerkonzert.  
Leitung: P. Hanemann. Besitzer: W. Gabriel.

**Männer-Belagverein**  
Karlsruhe, e. B.  
Sonntag, den 1. August  
nachm. 3 Uhr.  
**Garten-Zeit**  
im Kaiserpark. Re-  
zepte, verbunden mit  
Preiswettbewerb. Ein-  
gaben 7c. sowie Rinder-  
preisen. 12109

**Residenz-Lichtspiele**

**Waldstrasse 30.**  
Ab heute.  
**Die Geschwister Morelli.**  
Hochspannendes Sensationsdrama  
in 5 Akten mit  
**Emilie Sannom.**  
Ferner:  
Auf vielseitigen Wunsch bis incl.  
Freitag verlängert:  
**Das Verbrechen  
in Wallstreet 13.**  
Sensations- Detektiv- Drama  
in 5 Akten.

**Schillerstr. 22**  
**Im Schatten  
der Andern.**  
Spannendes Gesellschafts-  
drama in 4 Akten mit  
**Magda Madeleine**  
Ferner:  
**Donna Lucia.**  
Köstliches Lustspiel  
in 3 Akten.  
Sowie als Einklein:  
**Opfer der Isis**  
Spannendes Drama  
in 5 Akten.

**Kaiserstr. 5.**  
**Die Rache des  
Mestizen.**  
II. Teil.  
Original-Wildwest-Drama  
in 4 Akten. 12138  
**Der schwarze  
Meister.**  
Spannendes Drama in 5  
Akten, aus den Regionen  
eines Uebersinnlichen.

**„Café Corso“**  
Durl.-Tor Kaiserstr. 25 Durl.-Tor 12141  
Telefon 2514.  
Samstag u. Sonntag abend 8 Uhr  
**Bunter Abend**  
Reichhalt. Programm. Täg. Künstlerkonzert.  
Leitung: P. Hanemann. Besitzer: W. Gabriel.

**Grosse  
Hunde-Ausstellung**  
im Städt. Schlachthof  
am Samstag, den 31. Juli von 1 Uhr  
ab, und Sonntag, den 1. August.  
Nahezu 600 Hunde aller Rassen gemeldet.  
Samstag, allgemeine Prämierung. Son-  
ntag, Prämierung der Zuchtgruppen und  
Vorführung der besten Hunde. 12023  
**Verein der Hundefreunde.**

**„Colosseum“**  
Heute Samstag: **Schlussakt!!!**  
?? Wer wird Sieger??  
Es ringen: **Grünevald gegen Christensen.**  
Freier Ringkampf, alle Griffe erlaubt!  
Klipper gegen Gernemel. 12026  
Hierauf Proklamierung u. Preisverteilung!

**„Colosseum“**  
Heute Samstag: **Schlussakt!!!**  
?? Wer wird Sieger??  
Es ringen: **Grünevald gegen Christensen.**  
Freier Ringkampf, alle Griffe erlaubt!  
Klipper gegen Gernemel. 12026  
Hierauf Proklamierung u. Preisverteilung!

**Union-Theater**  
Kaiserstr. 211 Telefon 763  
Samstag, d. 31. Juli bis einschl.  
Montag, den 2. August.  
Aus der Deola-Frauenklasse:  
**Carola Toelle in  
Der falsche Schein.**  
Drama in 4 Akten von R. Straus.  
In den Hauptrollen:  
Henri Peters-Arnolds Hedwig Konschewska  
Claire Creutz . . . Robert Scholz  
Gustav Boltz . . . Eugen Lehmann  
Carola Toelle Paul Morgan.  
Aus der Franz Hofe-Serie 1920  
**Lia Lay Lia Lay  
Das rosa Strumpfbändchen.**  
Eine intime Backfischgeschichte in  
3 Akten mit 12118  
**Lia Lay Lia Lay.**

**LUXEUM  
LICHTSPIELE.**  
Kaiserstr. 168. Tel. 3985.  
Samstag bis Dienstag, unwiderruflich nur  
4 Tage kann das große Wildwest-  
Schauspiel gezeigt werden.  
**Der Todeslauf.**  
Ein Abenteuer-Schauspiel aus  
dem wilden Westen in 5 Akten.  
Verwegene Kämpfe, wilde Reiterrennen, wech-  
selnd mit spannenden Verfolgungs-Szenen  
ab, sensationelle Handlung verhelfen  
dem Filmwerk zu einem vollen Erfolg.  
Aus dem Inhalt:  
Die Flucht aus dem Fort Dover. — Die  
Spur verloren. — Die entflohenen Straf-  
linge. — Texas Jack, der verzweigte  
Abenteurer. — Der Raub. — Die Flucht  
durch den Gebirgspass. — Am schwarzen  
Felsen. — Die Schreckensnacht im Lager  
der Sioux. — Der Todeslauf. . . . .  
Offizielle Originalaufnahmen vom  
**Fussball-Wettbewerb**  
um die  
**Deutsche Meisterschaft.**  
1. Fußball-Club Nürnberg — Sp.-Vereinigung Fürth  
am 13. Juni 1920 zu Frankfurt a. M.  
(Sandhofer Wiesen).  
Dieser Film zeigt folgende Aufnahmen:  
35,000 Zuschauer. — Auf der Tribüne. —  
Träg führt gut durch, legt an Bösen  
vor, dieser gibt an Popp und — Tor 1  
für 1. Fußball-Club Nürnberg. — Halb-  
zeit 1:0. — In der 29. Minute kommt  
Szabo gut durch und — Tor. — Der  
Mittelläufer Kald kommt zu Fall. Das  
Spiel setzt einige Minuten aus. — Hipp,  
Hipp, Hurra! 2:0 für 1. Fußball-Club  
Nürnberg. — Die Siegermannschaft. —

**Friedrichshof.**  
Heute abend  
**Schlachtfest**  
12116

**„Zum Rheingold“**  
Karlsruhe, Waldhornstr. 22  
**Prima Weißweine**  
1/2 Liter von 3 Mk. an.  
**Guter Mittagstisch**  
Im Abonnement von 4 Mk. an.  
Printz- und Münchner Bier. 12048

**Erntetanz Bulach**  
„Gasthaus zum Erbprinzen“  
Sonntag, den 1. August.  
Für gutbesetztes Orchester, sowie für  
Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt.  
Es ladet höflich ein  
Der Besitzer:  
B84314 **Wilhelm Ochs.**

**Festhalle Daxlanden**  
Sonntag, den 1. August  
**Oeffentlicher Tanz**  
mit Streichquartett  
Kalt u. warme Küche — Vorzügliche Weine.  
Halbstunde der Lokalbahn, Halbstunden-  
verkehr. Letzte Bahn ab 10.07. 12114  
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein  
**Fritz Bannmann,**  
Metzger und Wirt zur Festhalle.

**Künstler-Kneipe Daxlanden.**  
Kommenden Sonntag, den 1. August  
**Erntedankfest**  
mit  
**Tanz-Musik**  
wozu höflichst einladet  
**August Schwall**  
„zur Krone“. 4650a

**Zigaretten**  
Marie Dreyer Ehrlich 80 1/2 d. Rille 280 4  
Marie Kleine Guttart 80 1/2 d. Rille 280 4  
Marie D. A. Z. 40 1/2 d. Rille 280 4  
Versand Nachnahme franco. Großlisten extra Rab  
D. Awergon, Zigarettenfabrik Dreyer Ehrlich  
Stuttgart, Mittelstraße 12/14. — Telefon 11144

**Photographisches Atelier  
Rembrandt**  
verbunden mit  
**Neue Süddeutsche Vergrößerungs-Anstalt**  
empfehlen sich im Anfertigen  
von Porträts, Gruppenbildern,  
sowie Vergrößerungen nach jeder  
Preisen und praktischer Lieferung.  
Prompter Versand nach auswärtig.  
Telephon 221 — Karlsruhe — Karl-Friedrichstr. 22

Ein gutes, auskömmliches  
**Privat-Mittag- u. Abendessen**  
werden noch bei Tischgästen angenommen.  
318187 **Dietrichstraße 4, var.**

**Weißkraut u. Zwiebeln.**  
Am Montag trifft 1 Wagon schönes, reifes  
Einschneidkraut ein. — Zu haben auf den Märkten.  
Ebenfalls ist schöne gelbe Zwiebeln.  
181328 **2. Wadenhut, Telefon 3749.**

**Matten, Mäuse  
Räfer, Wanzen zc.**  
Beseitigt unter Garantie bei billiger Berechnung.  
Zur Selbstverteilung. Wohnung a 3,00 erdält. 3844  
Versicherungsinstitut gegen Ungeziefer.

**F. Höllstern,**  
Dorrenstraße 5. Telefon 3196  
Kannabeneffekt. Ruitstr. 10. B.-Baden Seilerstr. 8  
Abonnement für Haushälter.

**„Café Corso“**  
Durl.-Tor Kaiserstr. 25 Durl.-Tor 12141  
Telefon 2514.  
Samstag u. Sonntag abend 8 Uhr  
**Bunter Abend**  
Reichhalt. Programm. Täg. Künstlerkonzert.  
Leitung: P. Hanemann. Besitzer: W. Gabriel.

**Sportplatz K. F. V.**  
verl. Molkstrasse — Strassenbahnlinie 5.  
Sonntag, den 1. August 1920

**Phönix**  
12096  
**R. F. V.**  
Beginn 5 Uhr  
Näheres siehe Plakate.

Heute abend 12 Uhr  
im Lokal  
**Die Brauerei Kammerer**  
großer 12133  
**K. V.-V.-Abend.**  
Gäste willkommen! Der Vorstand.

**Kabarett Kaffee Rödeler.**  
Ecke Wald- u. Zähringerstr.  
Samstag  
**Benefiz- und Ehrenabend**  
der beliebten Kapelle Mueg.  
**Künstlerkonzert.**  
Abschied der Gladiatoren.  
Fantasie aus „Rigoletto“ (Verdi).  
Soli für Cello, Kapellmeister Mueg.  
„Ave Maria“ (Schubert).  
Walzer aus „Rose von Sтамbul“ (Fall).  
Serenade aus „Die Millionen des Harlekins“  
(Drigo).  
„Klar zum Gefecht“. 12492

Nur Samstag Abend 8 Uhr.  
**Benefiz- und Ehrenabend**  
der beliebten  
**Elfeld Kaiser-Duo.**  
**Anny Dorndorf**  
die brillante Biedermeiersängerin.  
**Franz Kaiser**  
der sehr beliebte Humorist.  
**Mia Warren**  
die glänzende stimmliche Vortragskünstlerin.  
Das beliebte Elfeld  
**Kaiser-Duo.**  
**Ise Elfeld**  
der weibl. Bariton, Stimmphänomen.  
Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

**Gross-Variété Rinkenoder**  
auf dem Schmieder'schen Platz  
(neben Goetheschule)  
Heute Abend 8 Uhr  
**I. Gala-Eröffnungs-Vorstellung**  
mit einem erstklass. Attraktions-Programm.  
Sonntags 2 Vorstellungen  
nachmittags 3 Uhr, abends 8 Uhr.  
Näheres Anschlagstuln! 121244

**„Café Corso“**  
Durl.-Tor Kaiserstr. 25 Durl.-Tor 12141  
Telefon 2514.  
Samstag u. Sonntag abend 8 Uhr  
**Bunter Abend**  
Reichhalt. Programm. Täg. Künstlerkonzert.  
Leitung: P. Hanemann. Besitzer: W. Gabriel.

Eine grosse  
**Winter-  
sorge**  
beseitigt,  
wenn Pelze, Mäntel  
und Jackets jetzt  
zur Umarbeitung,  
Felle zum gerben  
und färben über-  
geben werden, so-  
wie Filzhüte zum  
umformen. B84694

**Wäsche aller Art**  
auch Stiefelwäsche, Blumen  
und Röcke, wird zum  
waschen u. bügeln an-  
genommen. Wird auch  
abgeholt. 12110  
Görlitzerstr. 31, II. z.

**Elegante Poup-  
wagen, Breats,  
Vittoria**  
mit Lederverbea.  
**Kuffchier- u. Konf.**  
**Luguswagen**  
Geheißfahrwagen  
solist oder schnell  
lieferbar. 12027  
**Wagen- u. Diem**  
bei  
Seldron a. B.

**Badsteine**  
Luftt. p. 1000 St. 170 M.  
empf. fortw. Badsteine-  
macherei G. G. G. G. G.  
hard a. B. B. B. B. B.  
Anfang aus durch Salzsäure  
Darmstadt. 318169

**Treib-Riemen**  
aus jeder. Gaa.  
Konf. u. grob.  
Vogel. Billigste  
Preise. 12027  
Bad. Treibriemen-  
Fabrik  
Säbingerstr. 8.  
Telefon 819.

**Wartung für  
Wiedererwärmer!**  
In Maffo-Schubriem  
von 03—018 72—Wit.  
per Großhand. — Ver-  
langen Sie Muster. —  
Die mehrteilige Ge-  
legenheit. — Nur eine  
Reparatur. 12028  
Bernhard-Oers, Garmen.  
Nejorm. Rindstr. 14.  
Leibermörslein hat  
1. erhalt. Kunden.  
Ansch. unter Nr. 304780  
an die „Bad. Presse“.

**MAXIM  
MAR-  
BAR**  
**KARLSRUHE**  
NEUBAUSTR. 13  
5 Uhr-Tee 12071  
Täglich **Künstler-Konzert**  
— Geöffnet ab 11 Uhr vormittags. —  
Abends singt der weitbekannte  
**!! Sänger v. Rhein !!**  
**!! Franz v. Flaig !!**

**Varnhalk b. B.-Baden,** 40 Min. v. d. elektr.  
Straßenbahn B.-Bad.  
**Gasthaus u. Pension zum „Redstock“**  
Herrlichster Ausflugsort. B29648  
Vorzügliche bürgerliche Küche. Reine Weine.  
Mäßige Pensionspreise.  
Großer Saal zur Abhaltung von Festlichkeiten.  
Der neue Inhaber: **Karl Klein.**

**Notgeld!**  
Sammeln verlangt  
Preisliste über ausläu-  
dische Gelder b. Behor.  
Gaa. Pflanzg. 708. 12026

**WELT-KINO**  
Kaiserstraße 133.  
Der Schrecken der Detektive:  
**Die Vampire.**  
II. Teil { Das Gespenst. 12150  
Die Flucht des Toten.  
— 6 Riesenakte —  
Ab Mittwoch III. Teil.  
Jeder Teil ist eine für sich selbst abgeschlossene Handlung.

**Die Nacht des Grauens.**  
Eine aus d. Leben gegriffene Handlung  
behandelt dieses 4aktige Schauspiel mit  
**Mädy Christians**  
als Hauptdarstellerin. 12134

**Central-Lichtspiele**  
Karl-Friedrichstraße 26.  
Ab heute.  
**Die Herrin der Welt**  
I. Teil.  
(Die Freundin des gelben Mannes)  
Film-Cyklus in 8 Abteilungen.  
Hauptrollen:  
**Mia May + Hans Mierendorf.**  
Ort der Handlung: Kanton (China).  
Voranzeige. Ab nächsten Samstag.  
II. Teil. B34780  
**Die Geschichte der Frau Gregaards.**  
Fortlaufend jeden Samstag ein neuer Teil.

**Notgeld!**  
Sammeln verlangt  
Preisliste über ausläu-  
dische Gelder b. Behor.  
Gaa. Pflanzg. 708. 12026

**Binde-Garne**  
aus Sanganf.  
Gart- u. Weid-  
fädel. liefern  
billigst von  
**Caraim & Co.**  
Karlsruhe. Tel. 819.

**Schnasser, Ohren**  
frisch toniert, Dienstag  
verlassen. Weg. Gelohn.  
abgegeben. G. G. G. G. G.  
(Häufig). Vor Anfert.  
mird gemacht. 120435



Todes-Anzeige.

Nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft meine liebe Frau, unsere treubesorgte Mutter, Großmutter, Schwester und Tante

Luise Ratzel

geb. Herrmann im Alter von 51 Jahren. Die trauernden Hinterbliebenen: Rudolf Ratzel nebst Kindern. Karlsruhe, Cleveland, Detroit, den 30. Juli 1920.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten machen wir die traurige Mitteilung, daß unsere liebe Tochter

Helene Immel

heute nacht 1/3 Uhr im Alter von 19 Jahren nach langem, schweren Leiden sanft entschliefen ist.

Trauer-Hüte

in jeder Preislage stets vorrätig 7191 S. Rosenbusch, Kaiserstr. 137.

Schweinefädel.

Bürgermeisteramt Neuburgweier. Bad. 4694a

Achtung!

Bitte ausschneiden! Aufbewahren! Sehr wichtig für Herren die Stärkewäsche tragen. Enorme Ersparnis erzielt jeder Herr, der seine Stärkewäsche wie Krügen, Wäschebrettern, Vorhängen, imprägniert mit dem neuen

Keine Wanze mehr.

Nicodan. Erfolg verlässlich. Beste Zeit zur Brutvernichtung.

Seirat u. spät. Beteiligung.

Gute für meine anfangs der 20er Jahre lebende, aut. erogene, mit allen häusl. Arbeiten versorgte Schwester, evang. von angenehmen Aussehen, thätigen und kredamen

Techniker

aus angeheuerer Familie als Lebensgefährtin, den ich theoretischen und praktischen Kenntnisse besitze, dem väterlichen, gut einflussreichem, Simmer- und Schreinerbetrieb in obersächsischer Gegend (auf dem Lande) als Stütze des Betriebes vorzuziehen.

Lina Knobloch Oskar Laug Verlobte 294086 Karlsruhe, den 1. August 1920.

Dr. Schiller ist verreist.

Vertreter sind die Herren: Med. Rat Dr. Resch, Kriegsstr. 29 Dr. Risse, Kaiserstr. 245 Dr. Sternberg, Hirschstr. 30 Dr. Zufall, Stefanenstr. 64 (ab 16. 8. 20) Dr. Steiner, Eisenlohrstr. 5 (nur Privatpraxis) Kinderarzt Dr. Behrens, Westendstr. 1 (bis 14.8.20) Kinderarzt Dr. Blättner, Westendstr. 33. 294706

Revisionen und Abschlüsse unter besonderer Berücksichtigung der neuen Steuergesetze. Beschaffung von Kapitalien. F. W. WÖRNER beidseitig kaufmänn. Sachverständiger KARLSRUHE Amalienstr. 33 (Kaiserpl.) - Fernspr. 4767

Patentanwalt A. Ohnimus Karlsruhe, Leopoldstr. 44. Tel. 2052. 7288

Badische Maschinenfabrik Durlach Abteilung Räderfabrik übernimmt das Drehen u. Verzahnen eingesandter Abgüsse für Schneckenräder bis 1800 mm Durchmesser bis 140 mm Schneckendurchmesser bis 140 mm Schraubendrehen bis 1500 mm Durchmesser. Saubere Ausführung. Kurze Lieferzeit. 4487a

Prima Seltographenmasse sowie komplette Seltographen-Apparate liefert Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, Verlag der 'Bad. Presse'. 292017 Tel. 86. Karlsruhe, Ede. Sichel u. Lammstr.

Offene Stellen: Kühr. Berreiter für leichte u. hohere Arbeit mit 1200 bis 1500 Mark. Räder, durch A. Müller's Annon.-Exp. 292137, Karlsruhe.

Herren und Damen: zum Heften für Photographie u. Bergarbeiten geeignet. 292137, Karlsruhe.

Heisende! Sanierer! für sofort gesucht zum Verkauf eines neuen Anzuges. 292137, Karlsruhe.

Elektronenteure: die ein- u. zweipoligen elektrischen Apparate repariert und instandsetzt. 292137, Karlsruhe.

Stütze: für sofort gesucht, die bei angenehmen, familiären Verhältnissen selbstständig den Haushalt in einem kleinen, aber sehr gutem Betrieb führt. 292137, Karlsruhe.

Lehrling: aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen, sucht Stelle in einem kleinen, aber sehr gutem Betrieb. 292137, Karlsruhe.

Ordentliches Fräulein für den Baden auf 15. Kur auf gesucht. 292137, Karlsruhe.

Stütze: oder gewollt. Mädchen, im Baden und Köchen bewandert, an einseitiger Dame auf sofort oder später gesucht. 292137, Karlsruhe.

Stütze: für Kräftigkeit, brünet, nach Baden-Baden gesucht. Stundenfrau vorhanden. 292137, Karlsruhe.

Haushälterin: oder einfache Stütze, die gewillt ist, den Haushalt von 2 Personen u. 2 Kindern (1 u. 4 Jahre) selbstständig zu führen, vornehmlich in der Küche, hoher Lohn und gute Behandlung zugesichert. 292137, Karlsruhe.

Tücht. Mädchen: für sofort oder 15. Aug. bei hoh. Gehalt u. gutem Verpfleg. gesucht. 292137, Karlsruhe.

Braves Mädchen: gegen hohen Lohn nebst Verpflegung in ein. oder meh. Zimmern gesucht. 292137, Karlsruhe.

Dienstmädchen: für Haushalt und Küche für gute Verpflegung gesucht. 292137, Karlsruhe.

Mädchen: für kleiner Haushalt (4 Personen) wird für sofort oder später ein tücht. Mädchen gesucht. 292137, Karlsruhe.

16jähr. Schüler: sucht über 5 Berlin Besuche. Off. u. 292137, Karlsruhe.

Jüngeres Fräulein: mit schöner Handschrift u. Vorkenntn. im Büro- u. Buchhalteramt gesucht. 292137, Karlsruhe.

Wäsche-Einpackerin: sucht Engagement für 2-3 Stunden am Tag. 292137, Karlsruhe.

Haushälterin: sucht Stelle bei bestem Herrn, hier od. ausw., a. 15. Aug. oder 1. Sept. 292137, Karlsruhe.

Mädchen: sucht Stelle gegen gute Verpflegung in einem kleinen Haushalt. 292137, Karlsruhe.

2 Zimmerwohnung: hochgeleg., in ruhiger Straße, mit 2 Zimmern u. 2 Bädern, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohnungs-Tausch: Wohnung 4-6 Zimmer wird gesucht für 2 aufgeben. 292137, Karlsruhe.

Tausche: (keine gefundene Wohnung) gegen 2 Zimmerwohnung in Karlsruhe od. nächster Umgeb. auf sofort oder später. 292137, Karlsruhe.

Wohnungs-Tausch: Wohnung 4-6 Zimmer wird gesucht für 2 aufgeben. 292137, Karlsruhe.



General-Vertretung: Süddeutsche Dixi-Kraftwagen-Verkaufsgesellschaft m. b. H., Mannheim B. 6. G. - Fernspr. 6011.

Dr. chem., Apotheker, geübter Analytiker, mit langjähriger, vielseitiger Praxis in Leitung chemischer und technischer Fabriken, sucht Stellung als aktiver Betriebschemiker in einem größeren oder kleineren Betrieb in Karlsruhe oder Umgeb. 292137, Karlsruhe.

Lehrlingsstelle in Fabrikbetrieb oder Großhandlung gesucht. Angebote u. 292137 an die 'Bad. Presse'.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

1 Zimmerwohnung: mit Küchenzubehör, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

5-6 Zimmerwohnung: in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

1 Zimmerwohnung: mit Küchenzubehör, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

5-6 Zimmerwohnung: in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

Wohn- u. Schlafz. Gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, in ruhiger Straße, sehr schön. 292137, Karlsruhe.

